DAS TIER IN DIR

Die Kunst-Magie von Mia Fonssagrives Solow

FAMILIENZOO Mia Fonssagrives Solow mit einer ihrer Skulpturen. Zu den Hasen unten inspirierten sie ihre Enkel: Die erkannten sich sofort.

Der goldene Löwe mit der strotzen d stacheligen Mähne steht so brav da wie ein gut erzogener Hund: Mühlos verwandelt die Bildhauerin, Malerin und Schmuckdesignerin Mia Fonssagrives Solow Raubtiere und Monster in liebenswerte Gestalten. lhre Enkelkinder verzauberte sie in eine Gruppe aufrecht stehender Hasen mit kastenartigem Leib - sie erkannten sich selbst sofort wieder.

Als Tochter des Models Lisa Fonssagrives und Stieftochter von Irving Penn lernte Mia bereits mit zehn Jahren, sich auch in den Sommerferien nach dem Frühstück unverzüglich an die Arbeit zu begeben: Während die Mutter monumentale Plastiken kreierte, der Bruder Tom sich seinen Designprojekten widmete und Penn in seinem Atelier verschwand, schmiedete sie Schmuckstücke, die ihrer Vorstellung von sich als Dschungelprinzessin würdig waren. Für Mias leiblich en Vater, den Fotografen Femand Fonssagrives, "war alles Spiel, für Irving gab es nur die Arbeit," erinnert sie sich. Sie lernte von beiden.

Die Idee zu ihrer Menagerie verwunschener Wesen kam aus dem Müll: Milchkartons und Saftflaschen, Joghurtbecher und Plastikbesteck liefern das Skelett für ihre später in patinierte Bronze und poliertes Aluminium übersetzten Figuren. Ihre wenig noble Herkunft wissen Mia Fonssagrives Solows Plastiken vertuschen: Bei allem Charme besitzen sie auch eine gewisse mythische Aura. Wie ihre ,,Roboterahnen", deren kompaktes Design ihren anderen animistischen Werken nahe verwandt ist. Der altmodische Futurismus der einst furchterregenden Automaten weckt heute Zuneigung, und in der Miniaturversion als ebenso amüsante wie kostbare Schmuc kstücke haben sie eine neue Aufgabe als Talismane gefunden. Wie die Bestien des Urwalds und der Savanne oder gezähmte Ungetüme der Antike gehören sie zu Mia Fonssagrives Solows fteundlicher Farnilie.

CLAUDIA S TEINBERG

Die Dumonteil Gallery in Paris zeigt vom 16. IO. bis 2. 12. in ,,Bright Wild Things" Werkc mn Mia Fomsagrives Solow.

Fotos: Steve Benisty